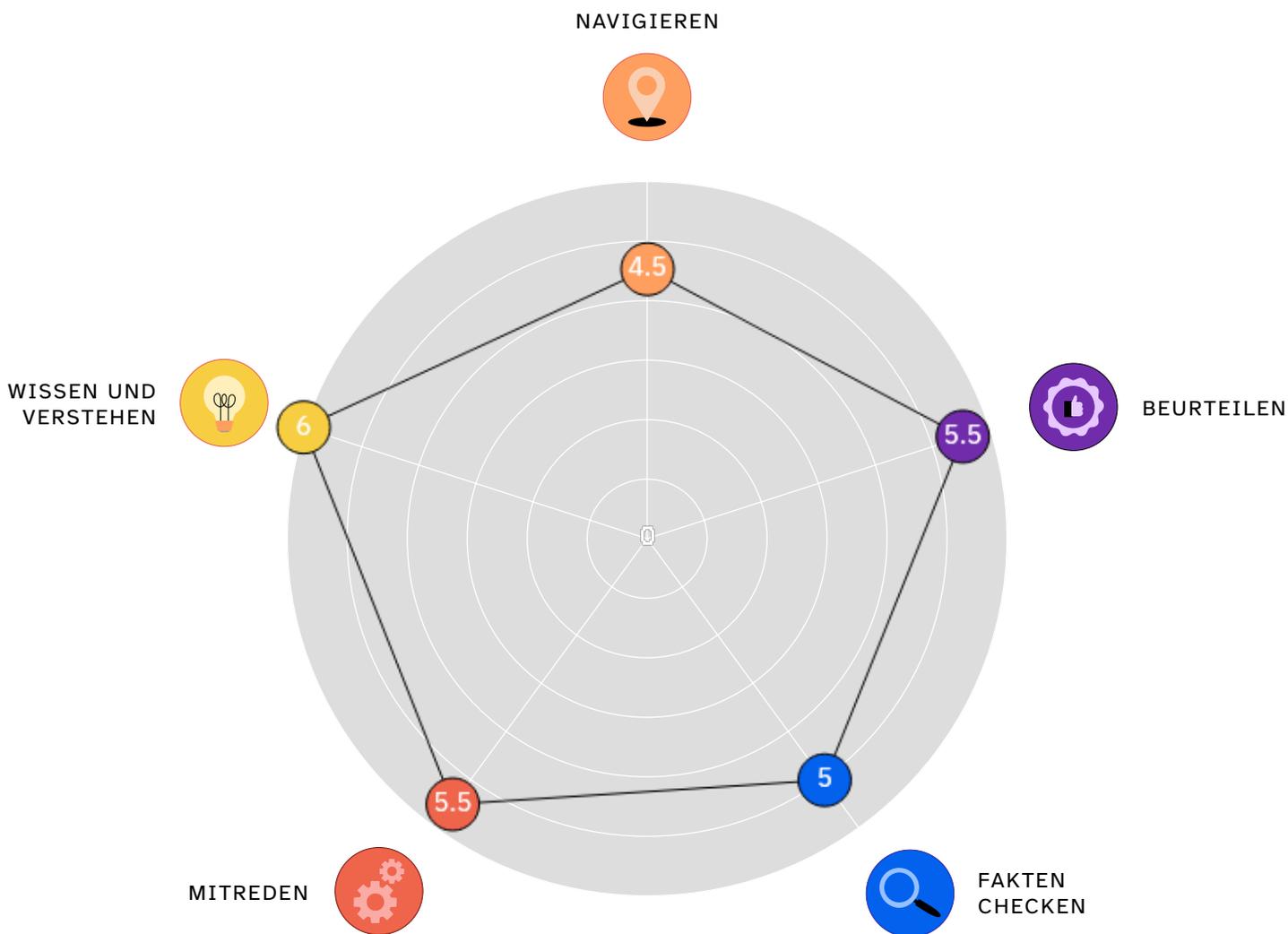


DEINE AUSWERTUNG

# Sehr gut!

Du hast insgesamt 26.5 von 30 Punkten erreicht.



Entwickelt/unterstützt von:



BEREICH 1 — NAVIGIEREN

## In diesem Bereich geht es darum, wie gut du dich auf Nachrichten-Webseiten und in sozialen Medien zurechtfindest.

Um eine Nachricht auf Webseiten und in Sozialen Medien richtig einzuordnen, kann man auf verschiedene Hinweise achten – z. B. darauf, wer die Nachricht verfasst hat oder darauf, wie die Nachricht formuliert ist. Werbung oder Anzeigen müssen als solche markiert werden. Findest du keine Infos zu Verfasser:innen der Nachricht, ist sie vielleicht nicht vertrauenswürdig.



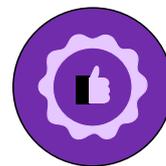
### TIPP

*Prüfe bei einer Nachricht immer, wer sie geschrieben hat und woher sie kommt. Frag dich, was die Absicht dahinter ist. Und schau z. B. nach, ob ein Beitrag als „Werbung“, „sponsored Post“ oder „Anzeige“ markiert wurde. Oder ob es Hinweise zu einem Faktencheck gibt. Die Anzahl von „Likes“, „Shares“ oder „Followern“ hat nichts damit zu tun, wie gut die Nachricht recherchiert wurde.*

BEREICH 2 — BEURTEILEN

## In diesem Bereich geht es darum, wie gut du die Qualität von Nachrichten im Internet einschätzen kannst.

Manche Nachrichten sind besser als andere. Journalist:innen sollten immer gut prüfen, woher die Informationen kommen, die sie veröffentlichen – und ob sie richtig sind. Leider gelingt das nicht immer gleich gut. Deshalb lohnt es sich, Nachrichten immer genau anzuschauen. Überleg' dir anhand der W-Fragen (Wer, Was, Wann, Wie, Wo und Warum?), ob die Nachricht alle wichtigen Infos enthält.



### TIPP

*Schau bei einer Nachricht immer nach, ob es Infos zur Quelle und zur Person gibt, die die Nachricht verfasst hat. Stell dir immer nochmal die Frage, worum es in der Nachricht genau geht. Und ob darin zum Beispiel eher eine persönliche Meinung im Vordergrund steht oder die Darstellung eines Sachverhalts.*

BEREICH 3 — FAKTEN CHECKEN

## In diesem Bereich ging es darum, wie gut du die Verlässlichkeit von Nachrichten und Quellen einordnen und die Vertrauenswürdigkeit von Bildern bewerten kannst.

Nicht jede Quelle ist vertrauenswürdig oder unabhängig. Manchmal sind Nachrichten nicht zuverlässig oder es stehen bestimmte Interessen dahinter. Oft sehen solche Beiträge echten Nachrichten zum Verwechseln ähnlich – gerade in sozialen Medien. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI) entstehen immer raffiniertere Bildfälschungen, sogenannte „Deepfakes“. Bildfälschungen gab es jedoch lange vor KI.



### TIPP

*Wenn du einen Beitrag siehst, frage dich immer, wer die Quelle dahinter ist. Wenn du dir unsicher bist: Schau nach, ob du mehr über das Thema oder die Quelle herausfinden kannst. Zum Beispiel indem du eine Suchmaschine nutzt. Über seriöse Quellen findet man immer weitere Informationen. Wer Bildfälschungen entlarven will, muss genau hinschauen. Wichtig ist aber auch der gesunde Menschenverstand. Wenn du herausfinden willst, ob ein Bild echt oder gefälscht ist, hilft die umgekehrte Bildersuche.*

**BEREICH 4** ——— MITREDEN

## **In diesem Bereich geht es um dein eigenes Verhalten im Internet und wie gut du es einschätzen kannst.**

Oft finden Nachrichten schnell Verbreitung in Sozialen Medien und Messengern – gerade dann, wenn die Nachrichten sensationell klingen. Wenn wir Nachrichten von Freund:innen bekommen, ist die Gefahr besonders hoch, auf eine Falschinformation reinzufallen – weil wir unseren Freund:innen ja vertrauen.



### **TIPP**

*Wenn du eine Nachricht in einem Messenger bekommst, schau sie dir selbst aufmerksam an. Wenn du Zweifel hast, ob die Nachricht richtig ist, leite sie lieber nicht weiter. Und: Falschinformationen sollten bei der jeweiligen Plattform gemeldet werden, damit sie sich nicht weiter verbreiten.*

**BEREICH 5** ——— WISSEN UND VERSTEHEN

## **In diesem Bereich ging es darum, wie gut du dich mit Medien, Konzernen und den Zusammenhängen zwischen beiden auskennst.**

Bei internationalen Plattformen (Meta, Google, etc.) steht das Gewinnstreben im Vordergrund, was Auswirkungen auf die Auswahl der Inhalte hat. Im Gegensatz dazu stehen die journalistischen Angebote der privaten Schweizer Medien, welche sich an transparente journalistische Richtlinien halten. Die SRG hält sich ebenfalls an diese Richtlinien, ist aber nicht gewinnorientiert. Zusammen mit einigen privaten Lokalradios und Regionalfernsehen erhält die SRG Gelder von der Medienabgabe. Damit werden unter anderem regionale Nachrichten und der nationale Zusammenhalt gestärkt.



### **TIPP**

*Schau bei einer App oder Webseite immer nach, wer sie gemacht hat – z. B. über das „Impressum“. Private Medien haben manchmal eine politische Tendenz und sind eher liberal oder eher konservativ. Seriöse Medien machen daraus aber kein Geheimnis.*